In der Bilanz sind unter Effekten die Beteil. an der elektr. Kleinbahn Graz-Mariatrost u. an der Württemberg Eisenbahn-Ges. mit M. 4 000 000 aufgeführt. Die a.o. G.-V. v. 28./1. 1914 genehmigte Erwerb sämtl. Aktien der Continentalen Eisenbahn-Bau- u. Betriebsges. in Berlin M. 4 800 000 zu pari. Sitz dieser Ges. wurde nach Frankf. a. M. verlegt.

Kapital: M. 4 400 000 in 4400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, seit 15./1. 1904 voll einbezahlt. Die G.-V. v. 28./1. 1914 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 2 400 000, ausgegeben zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. ausserord. Abschreib. und Rückstellungen, vom Übrigen bis 4% erste Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., event. vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Überrest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Verwalt.-Gebäude 155 200, Mobil. 1, Projekte 16 679, Bauinventarien, Betriebsmittel u. Material. 119 626, Beteilig. 741 985, Effekten 3 676 107, Kaut.-Effekten 59 838, Kassa 14 003, im Bau befindl. Bahnen 23 745, Bankguth. 202 919, Debit. 2 035 752, Avale 79 500. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 82 857 (Rüchl. 7541), Garantie-R.-F. 200 000, unerhob. Div. 300, noch nicht verbrauchte Baugelder 1 821 214, Kredit. 2 778 931, Avale 79 500, Abschreib. 12 872, Div. 120 000, Tant. 15 820, Vortrag 26 736. Sa. M. 7 125 360.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 132 866, Abschreib. 12 872, Kaut.-Effekten 2388, Gewinn 170 097, — Kredit: Vortrag 19 275, Zs. 82 837, Baugewinn u. Provis. 120 780, Unk.: Pauschalen u. vertragsmässige Vergüt. 95 331. Sa. M. 318 225.

Dividenden 1898—1913: 4, 4, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6%.

Direktion: Dir. Mor. Neufeld, Reg.-Baumeister a. D. Franz Holzappel, Baurat Ernst Seiffert, Frankf. a. M.; Dir. Alfred Koehler, Bremen.

Prokurist: Bau-Dir. Martin Moskopp, Frankf. a. M.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Bankier Alfred Weinschenk, Stellv. Bankier Ernst Wertheimer, Bank-Dir. Herm. Malz, Dir. Karl Eckhard, Dir. Gust. Behringer, Dir. H. Siebrecht, Dr. Alfred Parrisius, Frankf. a. M.; Bankier Oskar Simon, Bonn; Bankier, Georg Kohn, Nürnberg; Oberfinanzrat a. D. Adolf Klett, Stuttgart; Geheimrat Waldemar Mueller, Komm.-Rat Ludwig Born, Baurat Rudolf Menckhoff, Baurat Alfred Philippi, Dir. Herbert Peiser, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankf. a. M., Berlin u. Dresden: Dresdner Bank; Frankf. a. M.: Pfälz. Bank, Bass & Herz, Ernst Wertheimer & Co., L. & E. Wertheimer; Bonn: A. Schaaflh. Bankverein; Nürnberg: Anton Kohn; Ludwigshafen: Pfälz. Bank; auch die sonst. Niederlassungen dieser Banken.

Aktiengesellschaft für Verkehrswesen in Berlin,

NW. Neue Wilhelmstr. 1.

Gegründet: 4.6. 1901; eingetr. 28.6. 1901. Gründung siehe Jahrg. 1905/06 u. 1909/10.

Zweck: Errichtung, Betrieb, Erwerb, Veräusserung, Pachtung und Verpachtung von Eisenbahnen und Kleinbahnen, sowie von anderen dem öffentlichen Verkehr dienenden Anlagen. Die Ges. ist namentlich berechtigt, a) Genehmigungen der zuständigen Behörden einzuholen sowie Konzessionen zu erwerben und zu veräussern; b) Eisenbahnen, Kleinbahnen und sonstige öffentliche Verkehrsanlagen mit oder ohne finanzielle Beihilfe Dritter zu bauen und zu betreiben oder deren Bau oder Betrieb an Dritte zu vergeben; c) die Finanzierung derartiger Bahnen und Anlagen mit Einschluss aller damit in Verbindung stehenden Banktransaktionen für eigene oder dritte Rechnung durchzuführen; d) diejenigen unbeweglichen und beweglichen Sachen und Rechte zu erwerben und auszunutzen sowie diejenigen Anlagen und Geschäfte zu errichten und zu betreiben, welche zur Erreichung der vorgenannten Gesellschaftszwecke erforderlich oder dienlich sind, sowie auch solche Sachen, Rechte und Anlagen wieder zu veräussern.

Die dauernde Beteiligung der A.-G. für Verkehrswesen besteht aus M. 3 800 000 Anteilen der Deutschen Kolonial-Eisenbahn-Bau- u. Betriebs-Ges., die mit M. 4 180 000 in die Bilanz eingesetzt sind. Das Agio von 10% ergibt sich daraus, dass die ersten Übernehmer der Anteile ausser dem Nennwert 10% in barem Gelde geleistet haben zur Schaffung eines Betriebs-R.-F. Die Deutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau- u. Betriebs-Ges. wurde als Kolonial-Ges. am 31.12. 1904 gegründet. Das Grundkapital der Ges. beträgt M. 4 000 000. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Bau u. die Errichtung, sowie der Betrieb von Eisenbahnen, Kleinbahnen u. Hafenanlagen in den deutschen Schutzgebieten. Die A.-G. für Verkehrswesen hat 1906 einen bis 31.3. 1916 gültigen Vertrag mit der Deutschen Kolonial-Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges. geschlossen, in dem diese Ges. die Ausführung der von ihr übernommenen Bau- und Betriebsgeschäfte in den deutschen Schutzgebieten der Akt.-Ges. für Verkehrswesen überträgt. Sie ist danach berechtigt, die von der Deutschen Kolonial-Eisenbahnbau- und Betriebs-Ges. übernommenen Bau- und Betriebsgeschäfte durch die Firma Lenz & Co., G. m. b. H. ausführen zu lassen. Den Teil ihres jährlichen Reingewinns, welcher nach Vornahme der erforderlichen Abschreibungen und der gesetz- und satzungsmässigen Rücklagen sowie nach Ausschüttung des Gewinnanteils von 5% auf die Anteile verbleibt, hat die Deutsche Kolonial-Eisenbahnbau- und Betriebs-Ges. der Ges. auszuführen während diese die Verpflichtung übernommen hat, der Deutschen Kolonial-Eisenbahnbau- und Betriebs-Ges. den Betrag bar zu vergüten, der zur Deckung aller Abschreib. und zur